

Einfache Anfrage Locher-St.Gallen vom 11. Februar 2020

Bedeutende finanzielle Risiken der St.Galler Spitäler – Kantonsrat und Stimmbürger haben Anspruch auf aktuellste Zahlen

Schriftliche Antwort der Regierung vom 24. März 2020

Walter Locher-St.Gallen erkundigt sich in seiner Einfachen Anfrage vom 11. Februar 2020 nach den Ergebnissen der Spitalverbunde und den damit verbundenen finanziellen Risiken für den Kanton.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Der Verwaltungsrat der Spitalverbunde orientierte anlässlich seiner vorgezogenen Medienkonferenz vom 17. Februar 2020 über die Ergebnisse 2019 und die Budgets 2020. Am 24. Februar 2020 verabschiedete die Regierung die Vorlage zur Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde. Aus der Vorlage geht hervor, welche Sanierungsbeiträge vorgesehen sind, damit jederzeit eine minimale Eigenkapitalquote von 15 Prozent je Spitalverbund garantiert ist.

Zu den einzelnen Fragen:

1. Gemäss Medienkonferenz vom 17. Februar 2020 präsentieren sich die Ergebnisse für das Jahr 2019 der vier Spitalverbunde wie folgt:

Unternehmensergebnisse (Ist / in Mio. Franken)	2019
SV 1 (Kantonsspital St.Gallen)	-1,9
SV 2 (Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland)	-4,2
SV 3 (Spital Linth)	-8,5
SV 4 (Spitalregion Fürstenland Toggenburg)	-5,7
Total Spitalverbunde	-20,3

Die Standortergebnisse für das Jahr 2019 liegen derzeit noch nicht vor. Der Verwaltungsrat der Spitalverbunde wird nach Vorliegen der Kostenrechnungen über die Standortergebnisse orientieren.

2. Für das Jahr 2020 erwarten die vier Spitalverbunde ein konsolidiertes Defizit von rund 35 Mio. Franken.

Budgetierte Unternehmensergebnisse (in Mio. Franken)	2020
SV 1 (Kantonsspital St.Gallen)	-10,0
SV 2 (Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland)	-10,2
SV 3 (Spital Linth)	-7,0
SV 4 (Spitalregion Fürstenland Toggenburg)	-8,3
Total Spitalverbunde	-35,5

Der Kanton wird im Rahmen der Rechnungserstellung 2019 aufgrund der Ergebnisse 2019 und der budgetierten Ergebnisse 2020 seine Beurteilung der Werthaltigkeit der gewährten Darlehen sowie der Beteiligungen an den Spitalverbunden aktualisieren. Weitere Auswirkungen auf den Kantonshaushalt hängen von den Entscheiden des Kantonsrates zur Vorlage zur Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde ab, welche die Regierung am 24. Februar 2020 verabschiedete (22.20.02 und weitere).

3. Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) für die Jahre 2021–2023 vom 17. Dezember 2019 (33.20.04) basiert auf der Vernehmlassungsvorlage der Regierung vom 22. Oktober 2019 zur Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde. Die Vernehmlassungsvorlage sah nebst der Erhöhung der Mittel für gemeinwirtschaftliche Leistungen (20 Mio. Franken bis zum Jahr 2027) einen Sanierungsbeitrag von 70 Mio. Franken für die Spitalregion Fürstenland Toggenburg vor. Weitere Umschuldungsmassnahmen sind im AFP 2021–2023 nicht enthalten.

Gemäss der von der Regierung am 24. Februar 2020 verabschiedeten Vorlage zur Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde benötigt die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland neu einen Sanierungsbeitrag von 32 Mio. Franken und die Spitalregion Fürstenland Toggenburg einen Sanierungsbeitrag von 56 Mio. Franken (statt bisher 70 Mio. Franken), damit jederzeit eine minimale Eigenkapitalquote von 15 Prozent je Spitalverbund garantiert ist.

4. Gemäss den aktualisierten Mittelfristplanungen der Spitalverbunde resultieren ohne Gegenmassnahmen in den Jahren 2023 bis 2030 Defizite von 54 bis 67 Mio. Franken. Diese Lücke kann allein mit Betriebsoptimierungen und Effizienzsteigerungen in den bestehenden Strukturen nicht geschlossen werden.

Nach Auffassung der Regierung sind sowohl aus medizinisch-versorgungstechnischer als auch aus betriebswirtschaftlich-finanzieller Hinsicht Strukturanpassungen erforderlich, um eine nachhaltige und zukunftsfähige Versorgungs- und Betriebsstruktur der Spitalverbunde zu Gunsten der St.Galler Bevölkerung zu gewährleisten. Diese notwendigen Strukturanpassungen wurden von der Regierung am 24. Februar 2020 mit der verabschiedeten Vorlage zur Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde vorgelegt.